

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

28. August allein die Artillerie in Tätigkeit treten konnte. Ihr Feuer veranlaßte die letzten Teile der Landwehr, den Rämmerei-Wald zu räumen. Die 37. Infanterie-Division hielt abends Hohenstein und die Höhen westlich der Stadt. Auf ihrem Nordflügel sammelten sich Teile der Landwehr, andere waren nach Norden abgesprengt worden. Die Russen hielten sich zurück, aber auch von dem erwarteten Eingreifen des deutschen I. Reservekorps war vorläufig nichts zu merken.

#### 4. Der Vormarsch der deutschen Ostgruppe.

(Karte 7.)

Seit der Besetzung Allensteins durch die Russen war die Fernsprech- wie auch die Kraftwagenverbindung zwischen dem Armee-Oberkommando und den Korps der Ostgruppe außerordentlich erschwert. So mußte der am 27. August abends ausgegebene Armeebefehl<sup>1)</sup> durch das I. Reservekorps, das ihn in Wartenburg im Auszuge durch Fernsprecher erhalten hatte, an das XVII. Armeekorps übermittelt werden. Um für den gemeinsamen Angriff auf Allenstein gleich das Nötige zu vereinbaren, begab sich der stellvertretende Generalstabschef des I. Reservekorps, Oberst Graf v. Posadowsky-Wehner, persönlich zum Korps-Hauptquartier des Generals v. Mackensen nach Raschung und hat dort — nach den beim XVII. Armeekorps gemachten Aufzeichnungen — folgendes als Willen des Armeekorps-Oberkommandos vorgetragen: „XVII. Armeekorps und I. Reservekorps greifen morgen gemeinschaftlich den bei Allenstein stehenden Feind an. Es wird Wert darauf gelegt, mit Rücksicht auf die Gesamtoperation, daß der Angriff wenigstens des Reservekorps um 12 Uhr mittags erfolgt . . . Detachement Passenheim wird gewünscht, ebenfalls auf Allenstein vorgehen zu lassen<sup>2)</sup>.“

Das XVII. Armeekorps befand sich bis dahin in voller Verfolgung auf Jedwabno und östlich. Daher hat sich General v. Mackensen gegen die vom Grafen Posadowsky übermittelte Weisung, nach der das Korps kehrtmachen mußte, um auf Allenstein vorzugehen, zunächst auf das entschiedenste gewehrt. Er hat anscheinend erst nachgegeben, als Major Drechsel, der als Verbindungs-offizier des Oberkommandos dem I. Reservekorps zugeteilt war, um 10<sup>30</sup> abends denselben Befehl, allerdings in

<sup>1)</sup> S. 183/84.

<sup>2)</sup> Eine Abschrift dieser Aufzeichnung befindet sich in den Akten des Oberkommandos, dem sie anscheinend später zur Klärung der Vorgänge eingereicht worden ist. Sie trägt den Vermerk des Generals Ludendorff: „Entspricht nicht der hier gegebenen Lage.“